



AFRIKA-VEREIN  
DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

# 2010

Tätigkeitsbericht

# Inhalt

AFRIKA IM JAHRE 2010	4
AUFGABE UND ROLLE DES AFRIKA-VEREINS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT	8
DER DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG UND SEINE UMSETZUNG	9
AKTIVITÄTEN DES VEREINS IN 2010	12
DIE PLANUNG FÜR DAS JAHR 2011	17
DIE ORGANE DES AFRIKA-VEREINS	18
JAHRESABSCHLUSS UND MITGLIEDERBEWEGUNG	23
ANHANG:	
DEUTSCH-AFRIKANISCHER AUSSENHANDEL	24
MITGLIEDERENTWICKLUNG / BRANCHENZUSTÄNDIGKEIT	27
ANTENNEN	28
ORGANIGRAMM	30
IMPRESSUM	31

# Afrika im Jahre 2010

Am Anfang des Jahres 2010 richtete sich der Blick vor allem auf die Republik Südafrika. Die bevorstehende Fußball-WM schenkte der Kap-Republik die weltweite Aufmerksamkeit. Das Bild Südafrikas und des gesamten afrikanischen Kontinents hat sich durch die erfolgreiche Organisation des sportlichen Großereignisses positiv verändert und die Chancen in Afrika aufgezeigt. Nordafrika stand dagegen am Ende des Jahres zunehmend in der Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit. Die politischen Umwälzungen in Ägypten, Libyen und Tunesien bieten langfristig ebenfalls neue Chancen, zeigen aber zumindest kurzfristig – besonders in Libyen – auch die teilweise erheblichen Risiken eines Engagements in den betroffenen Ländern auf.

Jenseits dieser beiden dominierenden Ereignisse hat sich Afrika von den negativen Folgen der weltweiten Wirtschaftskrise des Jahres 2009 erholt. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) Afrikas erreichte nach Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2010 wieder eine Wachstumsrate von knapp fünf Prozent. Die Inflationsrate ging dagegen wieder auf ein einstelliges Niveau von durchschnittlich 7 Prozent zurück. Der Kontinent profitierte von einer höheren Rohstoffnachfrage und der weiterhin relativ soliden Wirtschaftspolitik vieler afrikanischer Volkswirtschaften. Gleichzeitig blieben die Ausländischen Direktinvestitionen in Afrika nach Angaben des IWF auf dem relativ hohen Niveau der Vorjahre. Darüber hinaus verzeichnen die meisten Länder Afrikas auch eine erhöhte einheimische Nachfrage.

Die Vorzeichen für das Jahr 2011 sind damit positiv. Der IWF schätzt das BIP-Wachstum Afrikas auch für 2011 auf über fünf Prozent.

Der deutsch-afrikanische Außenhandel konnte 2010 von der positiven Wirtschaftsentwicklung Afrikas profitieren und steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent auf 37 Mrd. Euro. Damit erreichte das Außenhandelsvolumen noch nicht wieder das Rekordergebnis aus dem Jahr 2008 in Höhe von 40,3 Mrd. Der Anteil Afrikas am gesamten deutschen Außenhandel stagnierte bei 2,1 Prozent. Die deutschen Exporte verzeichneten ein Plus von 15,1 Prozent auf 20 Mrd. Euro und die Importe stiegen sogar um 19,4 Prozent auf 17 Mrd. Euro.

Das Südliche Afrika entwickelte sich wirtschaftlich nur unterdurchschnittlich. Die größte Volkswirtschaft der Region, die Republik Südafrika kehrte mit einem BIP-Wachstum von 3 Prozent wieder auf den Wachstumspfad zurück und einige der rohstoffreichen Länder des Südlichen Afrika konnten sogar Wachstumsraten von über sechs Prozent verzeichnen. Die starke Rohstoffnachfrage sorgte zwar in Ländern wie Angola, Botsuana und Sambia für ein kräftiges Wirtschaftswachstum, aber die Region konnte noch nicht vollständig an die überdurchschnittliche Wachstumsphase von vor der weltweiten Finanzkrise anknüpfen. Für die deutsche Wirtschaft war das Südliche Afrika trotzdem der stärkste Wachstumsmarkt des Kontinents. Die deutschen Exporte stiegen um 29,4 Prozent auf 8,4 Mrd. Euro und die deutschen Importe aus der



Die Welt blickte 2010 auf Südafrika. Auch der Afrika-Verein war mit dem Deutsch-Südafrikanischen Wirtschaftsforum vor Ort: Michael Baumann (MTU), Sven Moeller, Vorsitzender der AHK Südafrika und ThyssenKrupp Südafrika, Gerhard Riemann (Imperial Logistics International GmbH), Derek Hanekom (Vize-Minister), Claas Daun (Daun & Cie AG), Ernst Burgbacher (Parlamentarischer Staatssekretär im BMWi), Dieter Haller (Deutscher Botschafter), Dirk Hoke (Siemens AG), Matthias Boddenberg (AHK Südafrika) und Hans W. Meier-Ewert (Afrika-Verein).

Region machten sogar ein Plus von 32,6 Prozent auf 6,2 Mrd. Euro. Das Handelsvolumen mit dem Südlichen Afrika erreichte mit insgesamt 14,5 Mrd. Euro ein neues Rekordniveau.

Die Republik Südafrika erlebte 2010 einen deutlichen Imagegewinn. Die vierwöchige Fußball-WM verschaffte der Kaprepublik eine ungewohnt intensive und zugleich positive Aufmerksamkeit. Das wirkte sich auch auf die Anzahl der Touristen aus, die um 15 Prozent auf 8,1 Mio. anstieg. Die Fußball-WM dürfte sich auch langfristig positiv auf die Imagebildung Südafrikas auswirken und für ein ansteigendes Interesse von Touristen sowie auch Investoren sorgen. Zu den wichtigsten Investoren gehören schon heute die Automobilkonzerne, die für die nächsten Jahre weitere Investitionen angekündigt haben. Die Autoproduktion konnte 2010 um 27 Prozent auf 472.000 Stück und der Export sogar um 37 Prozent auf 240.000 Stück gesteigert werden. Der deutsch-südafrikanische Außenhandel profitierte besonders stark von der guten Autokonjunktur und verzeichnete ein Plus von 34,8 Prozent auf 13 Mrd. Euro. Der Zuwachs von 3,3 Mrd. Euro im Außenhandel steht für insgesamt 61 Prozent des zusätzlichen Außenhandels mit Gesamtafrika. Die deutschen Exporte stiegen um 33,8 Prozent auf 7,7 Mrd. Euro und die Importe sogar um 36,2 Prozent auf 5,4 Mrd. Euro. Allein die Importe von Kraftfahrzeugen- und teilen stiegen um 99,6 Prozent auf 885 Mio. Euro und der Export dieser Warengruppe um 44,8 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro.

Angola verzeichnete nach einem Jahr der Stagnation ein schwaches Wachstum von 1,6 Prozent. Nach Ansicht des IWF verfügt Angola inzwischen wieder über makroökonomische Stabilität. Die Unternehmen waren jedoch angesichts einer eher schleppenden Zahlungsmoral noch vorsichtig. Die deutschen Exporte nach Angola gingen mit einem Minus von 11,5 Prozent auf 263 Mio. Euro erneut zurück. Während es beim Absatz von Maschinen ein Plus von 21,2 Prozent auf 122,1 Mio. Euro gab, gingen die Exporte von Automobilen und -teilen um 58,1 Prozent auf 17,6 Mio. zurück. Auch die deutschen Exporte nach Namibia verzeichneten ein Minus und gingen um 6,7 Prozent auf 82 Mio. Euro zurück. Die konjunkturelle Erholung Botsuanas, dessen BIP um 8,4 Prozent anstieg, wirkte sich wiederum positiv auf den Außenhandel mit Deutschland aus. Die deutschen Exporte stiegen um 32,2 Prozent auf 39,3 Mio. Euro.

Die Länder West- und Zentralafrikas entwickelten sich 2010 sehr unterschiedlich. Die frankophonen Länder verzeichneten ein eher unterdurchschnittliches Wachstum, während Ghana mit einem BIP-Wachstum von 5 Prozent genau im Durchschnitt lag und das Erdölförderland Nigeria sein BIP sogar um 8,4 Prozent steigern konnte. Im Außenhandel mit der Region gab es eine unterdurchschnittliche Entwicklung. Die deutschen Exporte stiegen lediglich um 5,8 Prozent auf 2,1 Mrd. Euro und die Importe um 14,7 Prozent auf 3,4 Mrd. Euro. Mit einem Außenhandelsvolu-

men von 5,5 Mrd. Euro hat die Region einen Anteil von 14,9 Prozent am deutschen Handel mit Afrika. Die wichtigste Volkswirtschaft der Region ist Nigeria. Nigeria profitierte von steigenden Erdölpreisen und konnte den Wert der Erdöllieferungen nach Deutschland um 72,8 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro steigern, während die gelieferte Menge nur um 22,9 Prozent anstieg. Das zweitwichtigste Importgut ist Kakao, deren Einfuhr um 60,4 Prozent auf 166 Mio. Euro anstieg. Insgesamt beliefen sich die deutschen Importe aus Nigeria auf 2 Mrd. Euro, was einem Plus von 69,4 Prozent entspricht. Die deutschen Exporte stagnierten bei 1,1 Mrd. Euro. Der Handel mit Ghana entwickelte sich ähnlich. Die Importe stiegen um 33,7 Prozent auf 147,6 Mio. Euro an und die deutschen Exporte stagnierten bei 208 Mio. Euro. Der Anstieg bei den Importen lässt sich fast komplett auf die höheren Kakaoeinfuhren zurückführen, die ein Plus von 51,4 Prozent auf 101 Mio. Euro verzeichneten. Die insgesamt positive Entwicklung der Region wird bereits seit Jahren durch die politische Krise in der Côte d'Ivoire beeinträchtigt, welche eigentlich durch die im November 2010 abgehaltenen Präsidentschaftswahlen beendet werden sollte. Der Konflikt erfuhr jedoch stattdessen eine neue Eskalationsstufe und beeinträchtigt auch die regionale Stabilität.

Die Region Ostafrika verzeichnete auch 2010 wieder ein überdurchschnittliches Wachstum und steigerte ihr BIP durchschnittlich um rund 5,5 Prozent. Der deutsche Außenhandel mit

Ostafrika entwickelte sich eher unterdurchschnittlich. Bei den Exporten gab es ein Plus von 15,9 Prozent auf 717 Mio. Euro und die Importe erreichten mit einem Plus von 12,5 Prozent ein Volumen von 465 Mio. Euro. Die großen Mitgliedsstaaten der East African Community (EAC) bewegten sich in einem relativ engen Wachstumsbereich und erreichten wie Kenia ein Plus von 5 oder wie Tansania von gut 6 Prozent. Äthiopien dagegen konnte sogar ein BIP-Wachstum von über 8 Prozent erreichen. Während jedoch die Länder der EAC weitere Schritte zur Liberalisierung und engeren Kooperation unternehmen, hat die Regierung Äthiopiens stärkere Marktinterventionen, wie z.B. die Festlegung von Höchstpreisen, eingeführt. Äthiopien hat in den letzten fünf Jahren die Ausländischen Direktinvestitionen jeweils um 25 Prozent steigern können und viele Unternehmen durch mehrjährige Steuerbefreiung sowie günstige Pachtbedingungen angelockt. Die Regierung setzt aber nicht auf weitere Reformen, sondern auf mehr staatliche Eingriffe. Die deutschen Exporte nach Äthiopien konnten noch einmal um 12,3 Prozent auf 141 Mio. Euro gesteigert werden und die Importe erreichten sogar einen Zuwachs von 34,2 Prozent auf 162 Mio. Euro. Die größte ostafrikanische Volkswirtschaft, Kenia, hatte 2010 ein BIP-Wachstum von 5 Prozent und blieb der wichtigste Markt für deutsche Waren. Die Exporte nach Kenia stiegen um 41,9 Prozent auf 284 Mio. Euro an. Allein der Maschinenexport stieg um 54,3 Prozent auf 85 Mio. Euro.

Die wichtigste Handelsregion für die deutsche Wirtschaft blieb auch 2010 Nordafrika. Das Handelsvolumen mit den Ländern des nördlichen Afrikas stieg allerdings nur unterdurchschnittlich um 8,2 Prozent auf 15,6 Mrd. Euro an. Die deutschen Exporte stiegen um lediglich 6 Prozent auf 8,7 Mrd. Euro und die Importe um 11,1 Prozent auf 6,8 Mrd. Euro. Das BIP Nordafrikas verzeichnete 2010 ein Wachstum von rund 4 Prozent. Die größte Volkswirtschaft, Ägypten, konnte sein BIP um gut 5 Prozent steigern. Der Export deutscher Waren nach Ägypten stieg um 11,1 Prozent auf 3,0 Mrd. Euro und die Importe um 15 Prozent auf 955 Mio. Euro. Die wichtigste Warengruppe im Export bilden Maschinen, deren Absatz um 6,9 Prozent auf 836 Mio. Euro zunahm. Tunesien war 2010 der Boommarkt für den deutschen Export und verbesserte sich innerhalb eines Jahres vom viertwichtigsten zum zweitwichtigsten Absatzmarkt, obwohl das tunesische BIP nur um 3,8 Prozent anstieg. Der deutsche Warenabsatz konnte um 31,1 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro gesteigert werden und auch die Importe verzeichneten mit 11,7 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro ein Plus. Allein die Exporte von Elektrischen Erzeugnissen steigerten sich um 55,4 Prozent auf 441 Mio. Euro und auch Automobile und deren Zubehör machten ein Plus von 39,4 Prozent auf 223 Mio. Euro. Diese positive Entwicklung der Handelszahlen wird sich 2011 nicht fortsetzen, da die Revolutionen in Ägypten und Tunesien jeweils die wirtschaftlichen Aktivitäten kurzfristig stark beeinträchtigt haben. Der für die beiden

Volkswirtschaften wichtige Tourismussektor muss ebenfalls mit Einbußen rechnen, obwohl sich die Anzahl der Buchungen erstaunlich schnell erholt hat. Langfristig werden sich die politischen Reformen jedoch auch positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken, da die bisherigen Regierungen teilweise auch eine größere wirtschaftliche Dynamik verhindert hatten. Die politische Situation Libyens gestaltet sich dagegen wesentlich schwieriger, weshalb Aussagen über die politische und damit auch wirtschaftliche Situation des Landes derzeit praktisch nicht möglich sind.

Die politischen Ereignisse in Nordafrika haben das langsam schwindende Bild Afrikas als Krisenkontinent wiederbelebt. Dabei wird häufig vergessen, dass die Gesellschaften in Ägypten und Tunesien einen entscheidenden Schritt nach vorn gemacht haben. Der Weg zu mehr Demokratie und meist auch wirtschaftlicher Liberalisierung erfolgt leider nicht immer friedlich, aber langfristig führt er zu einem stabileren politischen Umfeld. Diese Entwicklung geht nicht linear und passiert nicht ohne Rückschläge, aber insgesamt hat Afrika seit der Jahrtausendwende eine politische Stabilisierung erlebt, die ein wesentlicher Grund für das starke Wachstum in dem Zeitraum ist. Wir sind optimistisch, dass dieser Trend sich auch 2011 fortsetzen wird und die Wachstumsprognosen des IWF von über fünf Prozent eintreffen werden und sich auch für deutsche Unternehmen Afrika weiterhin als wachsender Markt der Zukunft präsentiert.



# Aufgabe

## und Rolle des Afrika-Vereins

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft ist der Außenwirtschaftsverband der deutschen Unternehmen und Institutionen mit wirtschaftlichem Interesse an den Staaten des afrikanischen Kontinents. Der Verein informiert über diese Länder, stellt Kontakte her und vertritt die Interessen seiner Mitglieder im In- und Ausland. Über ein enges Netz von Kontakten in Afrika spüren wir den Puls der Märkte. Unsere Mitglieder hören so zeitnah und gezielt von neuen Entwicklungen und Geschäftsmöglichkeiten. Unsere regionalen Afrika-Kreise in Deutschland bieten Erfahrungsaustausch, Kontakte mit und Informationen von unseren Mitgliedern.



### Der Afrika-Verein bietet:

#### Informationen:

- Täglich: Online [www.afrikaverein.de](http://www.afrikaverein.de)  
– Ihr direkter Draht zu uns
- 2-Wöchentlich: Der "Afrika-Brief" – der Email-Newsletter mit den latest news und Ausschreibungen
- 2-Monatlich: Die Zeitschrift „afrika wirtschaft“ mit Analysen, Personalien, Politik und Hintergrundberichten

#### Kontakte:

- Vermittlung von Geschäftspartnern
- Firmenpräsentationen im Internet durch Afrika Business Plattform: [www.business-africa.de](http://www.business-africa.de)
- Soziales Netzwerk ABC - Africa Business
- Contact: [www.africa-contact.com](http://www.africa-contact.com)
- Regionale Afrikakreise

#### Organisation:

- Delegationsreisen
- Länder- und Fachausschüsse zu aktuellen Afrika-Themen
- Afrika-Kreise in Berlin, Bremen, Frankfurt, Köln, Leipzig, München und Stuttgart

#### Recherche durch unsere Länderreferenten:

- Auskünfte und Einzelberatung
- Markt- und Branchenanalysen sowie Firmendaten

#### Interessenvertretung:

- In allen wichtigen Gremien und Institutionen in Deutschland, in Europa und in den afrikanischen Ländern.

# Der Dienstleistungsauftrag und seine Umsetzung

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft ist das Kompetenzzentrum, der zentrale Ansprechpartner, Berater und meinungsführende Interessenvertreter in Deutschland zu allen wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Themen zu Afrika. Er bündelt die Interessen der deutschsprachigen Unternehmen und bringt diese in die deutsche und europäische Afrika-Politik ein. Er stärkt den Austausch mit den privatwirtschaftlichen und staatlichen Partnern der Länder Afrikas. Darüberhinaus ist der Afrika-Verein der zentrale Ansprechpartner für afrikanische Unternehmen, die sich auf dem deutschen Markt etablieren wollen.

### Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft Information - Contacts - Service

Die drei Kernkompetenzen des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft sind:

1. Zeitnahe und gezielte Informationen über neue Entwicklungen und Geschäftsmöglichkeiten auf den afrikanischen Märkten.
2. Ein umfangreicher und attraktiver Service zur Kontakt- und Geschäftsvermittlung.
3. Unsere bewährte Arbeit als Interessenvertreter unserer Mitglieder.



Bundesminister Niebel reiste 2010 mehrmals nach Afrika und nahm dabei auch Unternehmer mit. Hier die Wirtschaftsdelegation in Dschibuti: Hans W. Meier-Ewert, Geschäftsführender Vorstand des Afrika-Vereins; Prof. Dr. Wolfgang Göhde, Gesellschafter der Partec GmbH; Christian Günner, Mitglied der Geschäftsleitung HAMBURG WASSER, Bundesminister Dirk Niebel, Dr. Ing. Wolfgang Knothe, Geschäftsführer der Flagsol GmbH und Gerhard Gauff, Geschäftsführender Gesellschafter der H.P. Gauff Ingenieure GmbH & Co. KG.

Der Wirtschaftstag Kenia im September 2010 mit mehr als 100 Teilnehmern zeigte das starke Interesse an dem ostafrikanischen Land. Der Vorsitzende des Afrika-Vereins Dr. Jens Peter Breitengroß konnte sich mit dem kenianischen Premierminister Raila Odinga auch auf Deutsch unterhalten, da dieser auch in Deutschland studiert hat.



### Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft - Partner Afrikas

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft konnte auch 2010 ein breites Angebot an Veranstaltungen für seine Mitglieder und interessierte Vertreter aus Unternehmen, Politik und Institutionen anbieten. Allerdings musste auch erstmals in der Geschichte des Vereins eine der geplanten Großveranstaltungen – das Deutsch-Afrikanische Energieforum im April – auf Grund der von Island ausgehenden Aschewolke abgesagt werden. Insgesamt konnte das Angebot jedoch erneut erweitert und verbessert werden. Neben den etablierten Veranstaltungsformen wie Wirtschaftstagen, bilaterale Länderforen und Delegationsreisen, bietet der Verein auch vermehrt Seminare zur interkulturellen Vorbereitung, länderspezifischen Fragen oder auch Sicherheitsaspekten an. Außerdem organisierten wir im Berichtsjahr erstmals ein Branchentreffen für die Informations- und Kommunikationstechnologie, das mit mehr als 200 Teilnehmern gleich beim Auftakt ein voller Erfolg war.

Die wichtigsten Veranstaltungen bildeten jedoch auch 2010 wieder die Länderforen für Angola, Nigeria und Südafrika, bei denen wir jeweils über 250 Teilnehmer begrüßen konnten. Das 3. Deutsch-Angolanische Wirtschaftsforum veranstalteten wir erstmals in Angola. Der Staatssekretär Dr. Bernd Pfaffenbach im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eröffnete das Forum und im Rahmen der Reise auch das Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in Angola. „Manchmal dauert es etwas länger, bis sich deutsche Unternehmen in einem Land engagieren, aber wenn sie es gestartet haben, dann ist es etwas, was über Generationen dauert“, zeigte sich Staatssekretär Pfaffenbach überzeugt. Der Afrika-Verein wird auch in Zukunft den drittgrößten Markt für deutsche Unternehmen in Subsahara-Afrika im Blick behalten und plant bereits das vierte Forum.

Nigeria ist als bevölkerungsreichstes Land und größter Erdöllieferant Subsahara-Afrikas für deutsche Unternehmen der zweitwichtigste Absatzmarkt südlich der Sahara. Beim



Auch das 3. Deutsch-Nigerianische Wirtschaftsforum in Hamburg im September 2010 war ein Erfolg. Von links nach rechts: Dr. David V. Obi, Vorsitzender der Nigerian-German Business Association, Peter Hintze, Parlamentarischer Staatssekretär im BMWi, das deutsche Botschafterpaar in Nigeria Cecilla Toledo und Botschafter Joachim Schmillen und Hans W. Meier-Ewert, Geschäftsführender Vorstand des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft.

3. Deutsch-Nigerianischen Wirtschaftsforum im September 2010 wurde das starke Interesse der nigerianischen Seite deutlich, die in Hamburg mit einer 140-köpfigen Delegation sogar die Anzahl der deutschen Teilnehmer übertraf. „Das Potential muss jetzt ausgenutzt werden“, forderte Dr. David V. Obi, Vorsitzender unseres Partnerverbands der Nigerian-German Business Association (NGBA). Der Afrika-Verein wird auch 2011 daran arbeiten, die deutschen Unternehmen nach Nigeria zu bringen.

Wenige Monate nach der erfolgreichen Fußball-WM 2010 boten wir mit dem 2. Deutsch-Südafrikanischen Wirtschaftsforum in Kapstadt die Möglichkeit an, sich vor Ort über die Geschäftsmöglichkeiten in der größten afrikanischen Volkswirtschaft zu informieren. Die deutsche Wirtschaft bleibt willkommen. „Die deutschen Unternehmen haben den Test bestanden“, sagte Derek Hanekom, Vizeminister im südafrikanischen Ministerium für Wissenschaft und Technologie mit Blick auf die zurückliegenden zwei Jahre

bei der Eröffnung des Forums. Auch während der Krise hätten deutschen Unternehmen in Südafrika investiert und nach vorne geschaut. Eines der zentralen Themen war die Energieversorgung, in die Südafrika in den nächsten Jahren kräftig investieren muss und auch will.

Die Globalisierung scheint oberflächlich betrachtet auch die kulturellen Unterschiede zu beseitigen. Der Austausch zwischen Vertretern zweier unterschiedlicher Kulturen ist jedoch häufig vielschichtiger als zunächst vermutet. Mit unseren Interkulturellen Seminaren, die wir 2010 für Nordafrika, Ostafrika und Nigeria angeboten haben, bieten wir in Zusammenarbeit mit erfahrenen Trainern die Möglichkeit an, sich ideal auf einen Auslandsaufenthalt vorzubereiten. Der optimalen Vorbereitung im Ausland dient auch unser Sicherheitstraining. Die Sicherheit im Ausland kann häufig durch einfache Verhaltensregeln deutlich gesteigert werden. Der Afrika-Verein bereitet damit die zahlreichen Reisen unserer Mitglieder nach Afrika umfassend vor.

# Aktivitäten des Vereins in 2010

Die folgende Liste zeigt die Aktivitäten des Afrika-Vereins im Berichtszeitraum in chronologischer Reihenfolge. Insgesamt wurden 72 Veranstaltungen organisiert, darunter das 3. Deutsch-Angolanische Wirtschaftsforum in Luanda, das 3. Deutsch-Niger-

ianische Wirtschaftsforum in Hamburg und das 2. Deutsch-Südafrikanische Wirtschaftsforum in Kapstadt sowie Delegationsreisen nach Algerien, Äthiopien, Botsuana, Kamerun, Kenia, Libyen, Sierra Leone und Tunesien.

## a) Veranstaltungen

2010	
Januar	
14.01.	Wirtschaftsgespräch mit dem Landwirtschaftsminister von Burkina Faso, Berlin
19.01.	Arbeitskreis: Bergbau in Afrika, Berlin
Februar	
04.02.	Omega Konferenz Afrika, München
08.02.	1. Berliner Afrika Forum
15.02. bis 19.02.	Unternehmerreise nach Botsuana
23.02.	2. Verhaltens- und Sicherheitstraining für Länder mit erhöhtem Sicherheitsrisiko, Hannover
23.02. bis 02.03.	Unternehmerreise nach Äthiopien und Kenia
23.02.	Wirtschaftsseminar: Erfolgreich in Südafrika - praktische Tipps für Ihre Geschäftsbeziehungen, Hamburg
25.02.	Südafrika vor der WM - Der Countdown läuft, Berlin
März	
01.03.	Wirtschaftsseminar: Erfolgreich in Südafrika - praktische Tipps für Ihre Geschäftsbeziehungen, Berlin
02.03.	Arbeitskreis: Agrar- und Ernährungswirtschaft in Afrika, Berlin
04.03. bis 05.03.	SADC Energiekonferenz 2010, Frankfurt am Main
16.03.	Wirtschaftsgespräch Madagaskar, Hamburg
17.03.	Vorstellung der "African Development Indicators" der Weltbank, Berlin
24.03.	18. Afrika-Kreis Bayern: Wasserversorgung und -entsorgung in Afrika, München
25.03.	„The day after“ – Planspiel für Unternehmer in Konfliktregionen, Berlin
April	
02.04. bis 12.04.	TIF 2010 - Internationale Messe Tripolis
13.04.	Workshop: Nigeria - Wächst die Instabilität?, Hamburg
16.04.	Rechtliche Rahmenbedingungen und Marktchancen in Algerien und Libyen, Frankfurt a.M.
20.04.	Vorstandssitzung, Hamburg
20.04.	Mitgliederversammlung, Hamburg
20.04. bis 24.04.	Zimbabwe International Trade Fair (ZITF), Bulawayo
21.04. bis 23.04.	RESALE 2010: Internationale Messe für gebrauchte Maschinen und Anlagen, Karlsruhe
Mai	
03.05.	Energietag Ghana, Hamburg
07.05.	Interkultureller Workshop: Libyen & Ägypten, Berlin

07.05.	Wirtschaftsgespräch Mosambik - Millennium Challenge Account, Berlin
18.05.	Interkultureller Workshop: Nigeria, Berlin
26.05.	Präsentation des OECD African Economic Outlook 2010, Berlin
Juni	
02.06. bis 07.06.	FIA 2010 - Internationale Messe Algier
02.06.	Vorstandssitzung, München
04.06.	Wirtschaftsgespräch Nigeria mit dem Gouverneur von Lagos State, Hamburg
16.06.	Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bei Weltbank und Vereinte Nationen, Hamburg
16.06.	Wirtschaftsgespräch Senegal mit dem Außenminister der Republik Senegal, Berlin
21.06.	Im- und Exportbestimmungen in Algerien, Hamburg
22.06.	Wirtschaftstag Ghana, Frankfurt a. M.
28.06.	Hintergrundgespräch Nigeria mit dem National Institute for Policy and Strategic Studies, Hamburg
Juli	
01.07. bis 02.07.	3. Deutsch-Angolanisches Wirtschaftsforum, Luanda
02.07.	EBCAM - Jahresversammlung, Budapest
14.07.	Hintergrundgespräch mit den Wissenschaftsministerien von Ghana und Sambia, Berlin
20.07. bis 25.07.	FILDA 2010 - Internationale Messe, Luanda
August	
02.08.	Wirtschaftsgespräch Liberia, Berlin
September	
02.09.	Arbeitskreis Kamerun, Berlin
03.09.	Wirtschaftstag Malawi, Frankfurt am Main
07.09.	Wirtschaftstag auf der Botschafterkonferenz 2010 des Auswärtigen Amts, Berlin
08.09.	Wirtschaftstag Uganda, München
16.09.	Vorstandssitzung, Berlin
20.09. bis 21.09.	3. Deutsch-Nigerianisches Wirtschaftsforum, Hamburg
23.09.	Wirtschaftstag Kenia mit dem Premierminister Raila Odinga, Hamburg
29.09. bis 02.10.	3. German European Business Exhibition (GEREU), Accra
Oktober	
03.10. bis 05.10.	Unternehmerreise nach Sierra Leone
11.10.	Erfolgreich in Südafrika - praktische Tipps für Ihre Geschäftsbeziehungen, Dortmund
14.10.	Erfolgreich in Südafrika - praktische Tipps für Ihre Geschäftsbeziehungen, Dresden
14.10.	Interkultureller Workshop: Westafrika, Hamburg
15.10.	Erfolgreich in Südafrika - praktische Tipps für Ihre Geschäftsbeziehungen, München
18.10. bis 22.10.	Unternehmerreise nach Kamerun
19.10. bis 21.10.	1. Deutsch-Afrikanisches Forum für Informations- und Kommunikationstechnologie, Berlin
21.10. bis 23.10.	Deutsch-Kamerunische Tage, Douala
26.10.	19. Afrika-Kreis Bayern: Jubiläum 10 Jahre Afrika-Kreis Bayern, München
November	
01.11. bis 02.11.	2. Deutsch-Südafrikanisches Wirtschaftsforum, Kapstadt
07.11. bis 10.11.	sitp 2010 - 8. Salon International des Travaux Publics, Alger
15.11.	Luanda via Lissabon - Portugiesische Partner für die Geschäftsanbahnung in Angola, Lissabon



18.11.	Wirtschaftstag Republik Kongo (Brazzaville), München
22.11. bis 24.11.	EnviroAlgerie - 2. Deutsch-Algerische Umweltmesse und -fachkonferenz, Algier
22.11. bis 25.11.	Unternehmerreise nach Algerien - "Wasserwirtschaft / Umweltsektor"
23.11.	Empfang der afrikanischen Teilnehmer des Generalstabslehrgangs der Führungsakademie, Hamburg
24.11.	3. Verhaltens- und Sicherheitstraining für Länder mit erhöhtem Sicherheitsrisiko, Osterholz-Scharmbeck
30.11.	7. Afrika-Kreis Rhein-Main, Frankfurt am Main

#### Dezember

01.12. bis 04.12.	Unternehmerreise nach Tunesien
04.12. bis 06.12.	Unternehmerreise nach Libyen / Tripolis, Anlagenbau & Systemanbieter
07.12.	Besuch des algerischen Präsidenten Abd al-Aziz Bouteflika, Berlin
09.12.	Vorstandssitzung, Bremen

#### 2011

##### Januar

17.01. bis 20.01.	Unternehmerreise nach Ghana
28.01.	Wirtschaftstag „Erneuerbare Energien in Marokko“, Hamburg

##### Februar

04.02.	Wirtschaftsgespräch mit dem Minister für internationale Zusammenarbeit Dirk Niebel, München
07.02. bis 09.02.	Unternehmerreise nach Marokko
07.02.	Wirtschaftstag Dschibuti, Hamburg
10.02. bis 16.02.	Addis Chamber International Trade Fair (ACITF)
14.02. bis 17.02.	Unternehmerreise nach Simbabwe - Bergbau
15.02.	Wirtschaftsgespräch Sierra Leone, Berlin
24.02.	Wirtschaftsseminar: Erfolgreich in Südafrika, Leipzig

##### März

02.03. bis 03.03.	Roadshow AP Capital Mosambik, Hamburg und Berlin
03.03.	20. Afrika-Kreis Bayern - Erneuerbare Energien, München
09.03.	Deutsch-Algerische Gemischte Wirtschaftskommission, Berlin
14.03.	Wirtschaftstag Senegal, Frankfurt am Main
22.03.	Wirtschaftsseminar: Erfolgreich in Südafrika, Hannover
27.03. bis 31.03.	Unternehmerreise nach Kongo (Brazzaville)
29.03.	Wirtschaftsgespräch DR Kongo mit dem Minister für internationale Zusammenarbeit, Berlin
31.03.	AV - Libyenkreis, Berlin

##### April

04.04. bis 06.04.	5. Deutsch-Afrikanisches Energie Forum, Hamburg und Hannover
04.04.	Wirtschaftsgespräch Mosambik mit dem deutschen Botschafter Ulrich Klöckner, Hamburg
13.04.	Wirtschaftstag Sambia, Köln



Die SADC-Energiekonferenz 2010 in Frankfurt am Main war nicht nur eine erfolgreiche Veranstaltung mit mehr als 250 Teilnehmern, sondern auch ein sehr gutes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen dem Afrika-Verein, dem BDI, dem DIHK, der SADC, den deutschen und afrikanischen Botschaftern und der KfW Entwicklungsbank, bei der das Forum stattfand.

#### b) Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft organisiert viele seiner Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit Ministerien, den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, Partnerverbänden aus Deutschland sowie Afrika und den Botschaften. Nur durch die gemeinsame Kooperation des Vereins mit anderen Institutionen kommen etliche Veranstaltungen überhaupt zustande. Auch 2010 haben wir bewährte Kooperationen bei Veranstaltungen fortgesetzt und dabei teilweise auch neue Veranstaltungsformate entwickelt. Dazu gehört etwa das Berliner Afrika Forum, das wir gemeinsam mit dem GIGA German Institute of Global and Area Studies und der KfW Entwicklungsbank veranstalten. Im Rahmen des Berliner Afrika Forums diskutieren wir halbjährlich im Expertenkreis aktuelle Themen der wirtschaftspolitischen und unternehmerischen Entwicklung in Afrika.

Die Bundesministerien unterstützen die Arbeit des Afrika-Vereins auf wertvolle Art und Weise. Das BMWi ist häufig Schirmherr von Veranstaltungen, wie den bilateralen Länderforen und den Branchenforen für Energie sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Das Auswärtige Amt arbeitet ebenfalls bei unseren großen Veranstaltungen, aber auch bei zahlreichen Unternehmerreisen nach

Afrika und afrikanischen Delegationen nach Deutschland sehr hilfreich mit uns zusammen. Die deutschen Botschaften sind durch ihre Kontakte vor Ort besonders hilfreich, aber auch die regional zuständigen Mitarbeiter im Auswärtigen Amt sind wichtige Ansprechpartner für den Verein. Die jährliche Botschafterkonferenz des Auswärtigen Amtes ist dabei für die deutsche Wirtschaft eine der besten Gelegenheiten, sich über die gemeinsamen Themen und Interessen auszutauschen. Auch mit den afrikanischen Botschaften arbeitet der Afrika-Verein im Vorfeld zahlreicher Veranstaltungen eng zusammen. Sowohl die deutschen als auch die afrikanischen Botschaften sind bei der Vergabe von Visa die entscheidenden Ansprechpartner und unterstützen dabei den engen Wirtschaftsaustausch.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ist sowohl als Ministerium als auch über seine Ausführungsorganisationen die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) und die KfW Entwicklungsbank ein wichtiger Kooperationspartner. Für die Privatwirtschaft sind die Finanzierungsmöglichkeiten der DEG besonders interessant. Die DEG hat in den letzten Jahren ihr Afrika-Engagement kontinuierlich aus-



Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft kooperiert auch beim Deutsch-Südafrikanischen Wirtschaftsforum eng mit der AHK Südafrika in Johannesburg. Der Geschäftsführer der AHK, Matthias Boddenberg und des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft, Hans W. Meier-Ewert, sprachen beim 2. DSAWF in Kapstadt das Schlusswort.



gebaut und konnte 2010 die Finanzierung für die größte deutsche Neuinvestition des letzten Jahrzehnts – des Zementwerks der Schwenk Zement KG, einem Mitglied des Afrika-Vereins, in Namibia – arrangieren.

Der Deutsche Industrie und Handelskammertag (DIHK) ist als Dachverband und mit seinen Auslandshandelskammern (AHKs) bzw. Delegiertenbüros der deutschen Wirtschaft ein enger Partner für Veranstaltungen in Afrika und Deutschland. Die gute Zusammenarbeit pflegen wir bei den bilateralen Wirtschaftsforen für Angola, Nigeria und Südafrika, aber auch bei Delegationsreisen nach Afrika und in der tagtäglichen Arbeit für unsere Mitglieder. Der DIHK ist auch gemeinsam mit dem Bundesverband der deutschen Industrie einer der Träger der Südlichen Afrika Initiative der deutschen Wirtschaft (SAFRI). In Berlin arbeiten wir außerdem eng mit den politischen Stiftungen zusammen, wozu neben den Stiftungen der Parteien auch die Deutsche Afrika Stiftung gehört. Mit den europäischen Verbänden, die sich regional auf Afrika konzentrieren, sind

wir über den europäischen Dachverband European Business Council for Africa and the Mediterranean (EBCAM) verbunden. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit haben wir auch erstmals mit zwei europäischen Verbänden ein gemeinsames Beratungsprogramm für ostafrikanische Handelskammern gestartet, das durch die Europäische Kommission gefördert wird. Das Projekt umfasst neben der Beratung auch Veranstaltungen, die unseren Mitgliedern zugute kommen.

Auch mit der OECD, den Vereinten Nationen und der Weltbank haben wir wieder gemeinsame Veranstaltungen organisiert. Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch 2010 gemeinsam mit der Weltbank über die Geschäftschancen deutscher Unternehmen im Rahmen von Projekten der Weltbank und der Vereinten Nationen informiert. Gemeinsam mit der OECD haben wir den Bericht African Economic Outlook vorgestellt. Die gute Kooperation mit unseren nationalen und internationalen Partnern werden wir auch 2011 fortsetzen und zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen und Projekte organisieren.

# Die Planung

## für das Jahr 2011

Die folgenden Veranstaltungen und Reisen waren im Herbst 2010 für das Jahr 2011 vom Vorstand genehmigt und als Arbeitsprogramm verabschiedet worden.

<b>April</b>	
13.04.	Wirtschaftstag Sambia, Köln
14.04.	Eröffnung des neuen Berliner Büros des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft
14.04.	Mitgliederversammlung, Berlin
14.04.	Wirtschaftstag Sambia, Berlin
19.04.	Wirtschaftstag Ostafrika, Hamburg
<b>Mai</b>	
05.05.	Afrikas wachsende Märkte, Hamburg
10.05.	Seminar: OHADA - Vereinheitlichung des afrikanischen Handelsrechts, Berlin
15.05. bis 18.05.	Unternehmerreise Algerien: Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen
19.05.	Business Chancen Afrika, Frankfurt am Main
23.05.	Seminar: Luanda via Lissabon II - Portugiesische Partner für den Geschäftseinstieg in Angola
23.05. bis 26.05.	Unternehmerreise nach Gabun und Äquatorialguinea
24.05.	Wirtschaftstag Äthiopien
30.05. bis 02.06.	Unternehmerreise Bergbau, Sambia
31.05.	Szenarioworkshop Nigeria, Berlin
<b>Juni</b>	
08.06.	Wirtschaftstag Ghana, Düsseldorf
09.06.	Vorstellung des Africa Economic Outlook 2011 der OECD, Berlin
15.06.	Interkultureller Workshop Westafrika, Bremen
16.06. bis 17.06.	4. Deutsch-Angolanisches Wirtschaftsforum, München
<b>Juli</b>	
19.07. bis 24.07.	Internationale Messe FILDA, Luanda
<b>September</b>	
15.09.	Unternehmerreise Senegal und Kap Verde
16.09.	Vorstandssitzung, Hamburg
19.09. bis 20.09.	3. Deutsch-Südafrikanisches Wirtschaftsforum, Berlin
29.09. bis 30.09.	2. Deutsch-Afrikanisches Informations- und Kommunikationstechnologie Forum, Nairobi
<b>Oktober</b>	
10.10. bis 14.10.	Unternehmerreise Bergbau, Energie, Transportinfrastruktur, Mosambik
15.10.	Wirtschaftstag Kamerun, Berlin oder München
<b>November</b>	
01.11.	sitp 2011- 9. Salon International des Travaux Publics, Alger
07.11. bis 11.11.	Unternehmerreise Technische Beratung, Republik Südafrika
15.11.	Interkultureller Workshop Westafrika, Berlin
15.11.	Unternehmerreise nach Burkina Faso, Benin und Togo
16.11. bis 17.11.	1. Deutsch-Ägyptisches Wirtschaftsforum, Kairo
<b>Dezember</b>	
05.12. bis 06.12.	4. Deutsch-Nigerianisches Wirtschaftsforum, Abuja

## Die Organe des Afrika-Vereins und ihre **Aktivitäten**

### Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Jahres 2010 hat am 20. April stattgefunden. Herr Meier-Ewert berichtete über den Jahresabschluss 2009, der eine Unterdeckung i.H.v. T. € 59 aufwies.

Herr Ruch bestätigte als Rechnungsprüfer die ordnungsgemäße Buchführung. Anschließend wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2010 vorgestellt. Jahresabschluss und Haushaltsplan wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### Vorstand

Dem Vorstand des Afrika-Vereins gehörten im Berichtszeitraum folgende Herren an: (P = Präsidium)



**Dr. Jens Peter Breitengroß, P**  
Vorsitzender  
Geschäftsführender  
Gesellschafter,  
KAPPA International GmbH



**Michael Baumann**  
Managing Director  
MTU South Africa (Pty) Ltd



**Thomas W. Buchler, P**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter,  
Buchler GmbH



**Andreas Bulling,**  
Konzernpolitik FRAU CP/R,  
Deutsche Lufthansa AG



**Claas Daun,**  
Vorstandsvorsitzender,  
Daun & Cie AG



**Gerhard Gauff,**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter,  
H.P. Gauff Ingenieure  
GmbH & Co.



**Cornelius Geber,**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter,  
CG Beteiligungs- und  
Management- GmbH



**Gerhard Hirth**  
Geschäftsführer der  
Unternehmensgruppe  
SCHWENK Zement KG



**Dirk Hoke,**  
Leiter des Clusters Afrika,  
Siemens AG



**Dr. Max Iann**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter,  
Seba Dynatronic Mess-  
und Ortungstechnik GmbH



**Matthias Kleinert,**  
Beauftragter des  
Vorsitzenden des  
SAFRI-Büros, Daimler AG  
(bis 20.4.2010)



**Dr. Norbert Kloppenburg**  
Mitglied des Vorstands  
KfW Bankengruppe  
(bis 8.3.2011)



**Wolfgang Knörle, P**  
Divisionsleitung  
Banknoten und  
Sicherheitsdruck,  
Giesecke & Devrient GmbH



**Thomas Kraneis, P**  
Geschäftsbereichsleiter  
Kundenbeziehungsmanagement,  
Lahmeyer International GmbH



**Andreas Krüger,**  
Geschäftsführer,  
APK Worldwide Courier GmbH



**Reinhard Kütter,**  
Mitglied der Geschäftsleitung,  
Kühne & Nagel  
(AG & Co.) KG  
(bis 20.4.2010)



**Dr. Stefan Liebing**  
Konzernbevollmächtigter Interna-  
tional Gas Business  
EnBW Gas Midstream GmbH  
(ab 20.4.2010)



**Christof G. Maetze,**  
Group Executive Vice President,  
Commerzbank AG



**Dr. Hans-Joachim Preuß**  
Vorstand,  
GIZ  
(ab 20.4.2010)



**Hans W. Meier-Ewert, P**  
Geschäftsführender Vorstand,  
Afrika-Verein der deutschen  
Wirtschaft e.V.



**Dr. Eberhard v. Rantau,**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter,  
Deutsche Afrika-Linien  
GmbH & Co.



**Carsten Nordmann,**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter,  
Nordmann, Rassmann  
GmbH



**Prof. Dr. Ing. Stephan Reimelt,**  
Mitglied des Vorstands,  
Ferrostaal AG



**Thomas Northoff, P**  
Partner,  
Deloitte&Touche



**Gerhard Riemann, P**  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung,  
Imperial Logistics  
International GmbH



**Robert Plötner**  
Managing Director  
CP Construction Pioneers  
Baugesellschaft Anstalt  
(ab 20.4.2010)



**Bernd Schleich**  
Geschäftsführer,  
InWent GmbH  
(bis 15.2.2011)



**Jan-Dirk Schuisdziara**  
Vice President  
Project Logistics, Oil & Gas  
Area Central Europe  
Kuehne + Nagel (AG & Co.) KG  
(ab 20.4.2010)



**Bruno Wenn,**  
Sprecher der Geschäftsführung,  
DEG - Deutsche Investitions- und  
Entwicklungsgesellschaft mbH



**Volker Schütte,**  
Geschäftsführer,  
Fredk. Möller Söhne  
GmbH

Zur Wiederwahl bzw. Bestätigung der  
Kooptation stehen in der Mitgliederversamm-  
lung 2011 an:

Dr. Jens Peter Breitengroß, Cornelius Geber,  
Carsten Nordmann, Prof. Dr. Ing. Stephan  
Reimelt, Gerhard Riemann und Volker  
Schütte.



**Dr. Uwe Sehlbach,**  
Mitglied des Vorstands,  
Thyssen Krupp Services AG

Sitzungen des Vorstandes haben am  
20.4., 2.6., 16.9., 9.12.2010 stattgefunden.



**Nicholas Teller,**  
CEO,  
E.R. Capital Holding  
GmbH & Cie. KG

Das Präsidium des Vorstandes hat am  
20.4.2010 getagt.



**Prof. Dr. Gerd Tietz,**  
ex officio  
Afrika-Kollegium



## Unsere regionalen Afrika-Kreise in Deutschland

Die regionalen Afrika-Kreise decken seit 2004 ganz Deutschland ab. Mit den Afrika-Kreisen in Berlin, Bayern, Baden-Württemberg, Mitteldeutschland, Nord, Nordrhein-Westfalen, Rhein-Main und Rheinland-Pfalz / Saarland ist der Afrika-Verein gut aufgestellt, um den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen unseren Mitgliedern in den Regionen Deutschlands zu ermöglichen.

### Die Kontaktadressen im Einzelnen:

#### I. Afrika-Kreis Baden-Württemberg

Kontakt: Dr. Stefan Liebing  
EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93, Durlacher Allee 93, Karlsruhe  
Tel.: 0721/ 63 - 177 40, Fax: 0721/ 63 - 151 87  
E-Mail: s.liebing@enbw.com

#### II. Afrika-Kreis Bayern

Kontakt: Thomas Northoff  
Deloitte & Touche,  
Rosenheimer Platz 4, 81669 München  
Tel.: 089/290 36-8566, Fax: 089/290 36-8900  
E-Mail: tnorthoff@deloitte.de

#### III. Afrika-Kreis Berlin

Kontakt: Christian Nakonz, Botschafter a.D.,  
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.  
Charlottenstraße 43, 10117 Berlin  
Tel: 030 - 20 60 71 90  
Fax: 030 - 20 60 71 9 108  
E-Mail: nakonz@afrikaverein.de

#### IV. Afrika-Kreis Nord

Kontakt: Dr. Jens Peter Breitengroß  
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.  
Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg  
Tel.: 040/ 41 91 33 - 0  
Fax.: 040/ 35 47 04  
E-Mail: post@afrikaverein.de

#### V. Afrika-Kreis Rhein Main

Kontakt: Thomas Kraneis  
Lahmeyer International GmbH  
Friedberger Strasse 173, 61118 Bad Vilbel  
Tel.: 06101 / 55 - 0, Fax.: 06101 / 55 - 2222  
E-Mail: thomas.kraneis@lahmeyer.de

#### VI. Afrika-Kreis Nordrhein-Westfalen

ThyssenKrupp MinEnergy GmbH  
Kontakt: Dr. Annette Büttner  
Attendorfer Str. 120  
45143 Essen  
Tel.: 0201/844 563 831, Fax: 0201/844 563 892  
E-Mail: annette.buettner@thyssenkrupp.com

#### VII. Afrika-Kreis Sachsen

Kontakt: Andreas Wenzel  
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.  
Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg  
Tel: 040 /41 91 33 - 24  
Fax: 040 / 35 47 04  
E-Mail: wenzel@afrikaverein.de

#### VIII. Afrika-Kreis Rheinland-Pfalz / Saarland

Kontakt: Dr. Michael Rabbow  
Boehringer Ingelheim GmbH  
Binger Str. 173, 55216 Ingelheim  
Tel.: 06132/779 27 01  
E-Mail: michael.rabbow@boehringer-ingelheim.com

# Jahresabschluss und Mitgliederentwicklung

Der auf der Mitgliederversammlung 2010 verabschiedete Haushaltsplan hatte Einnahmen und Ausgaben i.H.v. T€ 1.956 bzw. i.H.v. T€ 1.1955 vorgesehen. Obwohl in 2010 erstmalig seit 14 Jahren die Zahl der Austritte und notwendigen Ausbuchungen die Anzahl der Neueintritte überstiegen hat, konnten durch die im Berichtsjahr erfolgreich durchgeführten Großveranstaltungen und eine moderate Beitragserhöhung die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich gesteigert werden und so ein im Ergebnis positiver Jahresabschluss i.H.v. T€ 7 erzielt werden. Gleichzeitig wurde für eine vom Vorstand beschlossene freiwillige Pensionsrückstellung ein Betrag von T€ 209 eingestellt.

Das Gesamtergebnis gliedert sich dabei wie folgt:

#### Ideeller Bereich:

Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen etc.	T€	1.272
Ausgaben Personal u. Gemeinkosten	-T€	1.249
Pensionsrückstellung	-T€	209
Ergebnis	-T€	186
Ergebnis ohne Pensionsrückstellung	+T€	23

#### Vermögensverwaltung:

Einnahmen	+T€	40
Ausgaben	-T€	45
Ergebnis	-T€	5

#### Zweckbetrieb:

Umsatzerlöse	+T€	60
Betr. Aufwendungen	-T€	80
Ergebnis	-T€	20

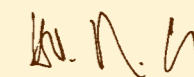
#### Geschäftsbetrieb:

Umsatzerlöse	+T€	462
Betr. Aufwendungen	-T€	451
Steuern	-T€	2
Ergebnis	+T€	9
Vereinsergebnis	-T€	202
Vereinsergebnis ohne Pensionsrückstellung	T€	7

Um den wachsenden Veranstaltungs- und Reisebereich zu bündeln und mit dem Visa-Service zu kombinieren, wurde am 1.7.2010 eine neue, auf diese Geschäftsbereiche spezialisierte nicht gemeinnützige GmbH unter dem Namen AVV - Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH gegründet. Die frühere Afrika-Verein Business Development GmbH - AVBD hat mit diesem Zeitpunkt ihre Aktivitäten eingestellt und wird abgewickelt. Die neue AVV hat im Rumpfbjahr 2010 bei einem Umsatz i.H.v. T€ 400 bereits einen kleinen Gewinn i.H.v. T€ 4 erwirtschaftet.

Das Krisenjahr 2009 hat - was die Zahl der Mitglieder anbelangt - auch im Jahr 2010 noch seine Spuren hinterlassen: Aufgrund von über 60 Austritten und zahlreicher Ausbuchungen lag die Mitgliederzahl am 1.1.2011 mit 621 erstmalig unter der Vorjahreszahl 642. Mit der Besserung der Konjunktur in Deutschland und dem neuen Interesse an Afrika scheint dieser leichte Einbruch aber überwunden zu sein: Durch Neueintritte bis zum 1.4.2011 konnte mit aktuell 640 das frühere Niveau beinahe erreicht werden. Das angestrebte Ziel für Ende 2011 ist es, die Grenze von 700 Mitgliedern erstmalig zu überschreiten. Unseren Mitgliedern, die uns weiterempfehlen, aber auch allen Mitarbeitern und Vorständen, die dieses Ziel mittragen, gilt mein Dank.

Hamburg, den 11.4.2011



Hans W. Meier-Ewert  
Geschäftsführender Vorstand

# Anhang

Deutsch-Afrikanischer Außenhandel 2009 und 2010 nach Ursprungs- und Bestimmungsland in Mio. Euro

Land	Einfuhr aus ...			Ausfuhr nach ...		
	2009	2010	Veränder. in %	2009	2010	Veränder. in %
<b>Südliches Afrika</b>						
Rep. Südafrika	3.940,4	5.367,0	36,2	5.739,8	7.678,3	33,8
Angola	252	227,7	-9,7	297,6	263,3	-11,5
Botswana	14,6	17,4	19,0	29,7	39,3	32,2
Lesotho	0,7	0,7	-6,6	5,2	1,2	-77,4
Madagaskar	63,9	70,0	9,6	66,7	38,5	-42,2
Malawi	84,7	91,7	8,3	12,8	17,5	37,2
Mauritius	40,8	40,3	-1,4	74,0	108,0	45,9
Mosambik	70,5	141,6	101,0	92,9	62,5	-32,7
Namibia	120,6	132,7	10,0	88,2	82,3	-6,7
Sambia	20,5	20,3	-1,0	34,5	30,5	-11,6
Simbabwe	31,5	32,6	3,6	18,6	36,1	93,8
Swasiland	2,1	14,5	585,4	3,9	5,4	35,6
<b>Gesamt</b>	<b>4.642,3</b>	<b>6.156,3</b>	<b>32,6</b>	<b>6.463,8</b>	<b>8.362,9</b>	<b>29,4</b>
<b>Ostafrika</b>						
Äthiopien	120,8	162,0	34,2	125,8	141,2	12,3
Burundi	18,0	17,4	-3,2	10,1	14,1	39,0
Dschibuti	0,2	0,4	166,7	10,2	6,9	-32,9
Eritrea	1,9	0,3	-82,3	13,0	19,5	50,0
Kenia	107,8	94,0	-12,8	200,1	283,9	41,9
Komoren	1,1	1,6	40,0	0,6	1,6	170,3
Ruanda	11,8	12,2	3,4	30,4	22,7	-25,4
Seychellen	6,3	10,6	68,5	24,2	8,4	-65,4
Somalia	0,2	0,6	206,1	0,6	4,5	650,3
Tansania	75,2	80,7	7,3	141,0	114,4	-18,9
Uganda	69,8	84,7	21,4	62,5	99,6	59,3
<b>Gesamt</b>	<b>413,1</b>	<b>464,6</b>	<b>12,5</b>	<b>618,6</b>	<b>716,7</b>	<b>15,9</b>

Fortsetzung nächste Seite

## Fortsetzung

Land	Einfuhr aus ...			Ausfuhr nach ...		
	2009	2010	Veränder. in %	2009	2010	Veränder. in %
<b>Westafrika</b>						
Äquatorialguinea	3,6	3,8	6,6	23,2	23,5	1,2
Benin	2,6	2,7	2,8	66,5	69,3	4,2
Burkina Faso	5,1	6,1	20,4	21,5	28,8	33,5
Gabun	197,1	103,5	-47,5	45,8	65,2	42,4
Gambia	0,1	0,1	8,3	11,7	9,0	-23,0
Ghana	110,4	147,6	33,7	209,7	207,7	-1,0
Guinea	82,1	66,9	-18,5	26,1	24,5	-6,0
Guinea-Bissau	0,1	0,2	74,4	1,5	2,2	45,6
Elfenbeinküste	918,7	831,5	-9,5	95,1	114,7	20,6
Liberia	264,0	28,2	-89,3	76,0	107,0	40,9
Kamerun	47,1	75,8	61,1	87,2	126,6	45,3
Kap Verde	1,2	0,1	-90,0	9,2	12,8	38,9
Nigeria	1.183,3	2005,0	69,4	1.086,7	1.084,2	-0,2
Rep. Kongo	35,4	33,2	-6,3	55,0	64,9	17,9
Sao Tomé Principe	0,2	0,1	44,8	0,5	0,4	-20,3
Senegal	6,4	6,2	-3,1	90,9	72,8	-19,9
Sierra Leone	7,7	15,1	96,5	10,4	13,0	24,9
Togo	134,8	113,7	-15,7	40,5	43,8	8,1
<b>Gesamt</b>	<b>2.999,9</b>	<b>3.440,0</b>	<b>14,7</b>	<b>1.957,3</b>	<b>2.070,2</b>	<b>5,8</b>
<b>Nordafrika</b>						
Ägypten	830,0	954,8	15,0	2.685,0	2.981,9	11,1
Algerien	653,8	693,4	6,1	1.577,6	1.425,7	-9,7
Libyen	2.819,0	3.103,0	10,1	1.133,6	996,5	-12,1
Mali	6,0	3,9	-34,8	70,3	66,0	-6,1
Marokko	525,8	598,4	13,8	1.296,6	1.371,6	5,8
Mauretanien	71,0	89,9	26,7	53,9	57,9	7,5
Sudan	15,4	16,9	10,1	202,9	237,1	16,9
Tunesien	1.237,3	1.381,8	11,7	1.224,2	1.605,3	31,1
<b>Gesamt</b>	<b>6.158,3</b>	<b>6.842,1</b>	<b>11,1</b>	<b>8.244,1</b>	<b>8.741,9</b>	<b>6,0</b>
<b>Zentralafrika</b>						
Dem. Rep. Kongo	15,1	17,3	14,8	75,6	93,7	24,0
Niger	0,1	0,1	8,3	21,8	18,4	-15,6
Tschad	3,7	68,0	1714,5	16,8	20,0	18,7
Ztr. Afr. Rep.	2,7	1,7	-36,5	3,2	3,9	20,0
<b>Gesamt</b>	<b>21,7</b>	<b>87,2</b>	<b>302,3</b>	<b>117,4</b>	<b>135,9</b>	<b>15,8</b>

## Fortsetzung

Region	Einfuhr aus ...			Ausfuhr nach ...		
	2009	2010	Veränder. in %	2009	2010	Veränder. in %
Südliches Afrika	4.642,3	6.156,3	32,6	6.463,8	8.362,9	29,4
Ostafrika	413,1	464,6	12,5	618,6	716,7	15,9
Westafrika	2.999,9	3.440,0	14,7	1.957,3	2.070,2	5,8
Nordafrika	6.158,3	6.842,1	11,1	8.244,1	8.741,9	6,0
Zentralafrika	21,7	87,2	302,3	117,4	135,9	15,8
<b>Afrika Gesamt</b>	<b>14.235,2</b>	<b>16.990,2</b>	<b>19,35</b>	<b>17.401,2</b>	<b>20.027,6</b>	<b>15,1</b>

## Anteile der afrikanischen Regionen und der Republik Südafrika (Angaben in Prozent)

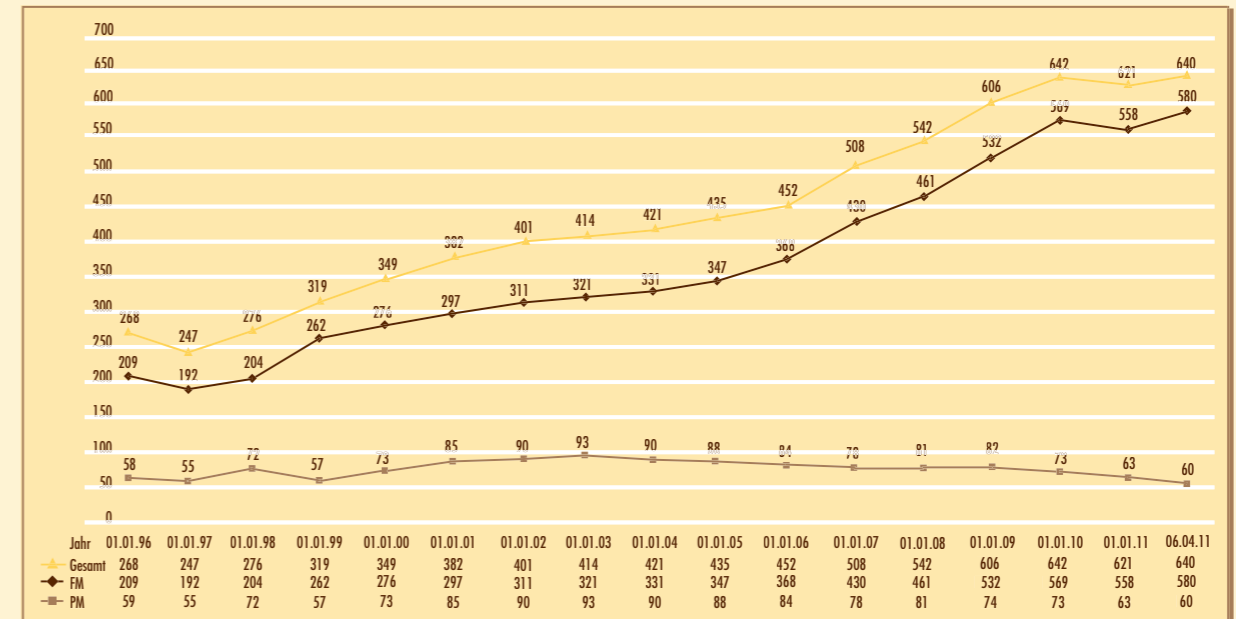
Region	Einfuhr aus ...		Ausfuhr nach ...	
	2009	2010	2009	2010
Südliches Afrika	32,6	36,2	37,1	41,8
davon Südafrika	27,7	31,6	33,0	38,3
Ostafrika	2,9	2,7	3,6	3,6
Westafrika	21,1	20,2	11,2	10,3
Nordafrika	43,3	40,3	47,4	43,6
Zentralafrika	0,2	0,5	0,7	0,7

## Deutscher Außenhandel und Anteil Afrikas insgesamt 2009 und 2010 in Mrd. Euro

	Einfuhr			Ausfuhr		
	2009	2010	Veränder. in %	2009	2010	Veränder. in %
Gesamt	664,6	806,2	21,3	803,3	959,5	19,4
davon Afrika	2,14%	2,11%		2,17%	2,09%	

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

## Mitgliederentwicklung des Afrika-Vereins 1996 - 2011



## Branchenzuständigkeit

## Agrar- und Ernährungswirtschaft

Patrik Reuter

## Ausbildung / Fortbildung

Angela Ben Aïssa

## Automobilindustrie

Andreas Wenzel

## Bergbau

Andreas Wenzel

## Energie, Öl und Gas

Walter Englert

## Erneuerbare Energie

Patrik Reuter

## Gesundheitswesen und Pharma

Katrin Laskowski

## Handelsfragen und Recht

Hans W. Meier-Ewert

## Infrastruktur (Bau- und Transportwesen) &amp; Logistik

Asmau Nitardy

## Informations- u. Kommunikationstechnologie

Helmut R. Schrader

## Messewesen

Katrin Laskowski

## Sicherheit und Entwicklung

Hans W. Meier-Ewert

## Tourismus

Angela Ben Aïssa

## Wasserbau

Oliver Modersohn



## Partnerorganisationen des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft

### Algerien

Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer  
Alex Dhina, Geschäftsführer  
11, rue Mohamed Khoudi, El Biar  
16000, Algier, Algerien  
Tel.: +213 21 92 18 44  
Fax: +213 21 92 18 27  
E-Mail: info@ahk-algerie.dz

### Angola

Associação Industrial de Angola  
José Severino, Presidente  
Rua Manuel Fernando Caldeira No.6  
Caixa Postal nº 6127, Luanda, Angola  
Tel.: +244 222 - 335 233  
Fax.: +244 222 444 511  
E-Mail: aia@netcabo.co.ao

### Belgien

CDE - Centre for the Development of Enterprise  
Jean-Erick Romagne, Director  
52, av. Hermann Debroux  
1160 Brussels, Belgien  
Tel.: +32-2-679 18 11 0  
Fax: +32-2-675 26 03  
E-Mail: info@cde.int

### Benin

Chambre de Commerce de Benin  
Ataou Soufiano, Président  
Avenue de Général de Gaulle  
01 Bp 31 + 2985, Cotonou, Benin  
Tel.: + 229 21 - 31 43 86  
Fax: + 229 21 - 31 32 99  
E-Mail: info.ccib@ccibenin.org

### Botswana

Botswana Export Development & Invest. Auth. (BEDIA)  
Joseph Dickie Nkate, CEO  
Plot 28 Matsitama Road; P.O. Box 3122  
Gaborone, Botswana  
Tel.: +267 - 3181931  
Fax.: +267 - 3181941  
E-Mail: bedia@bedia.bw

### Demokratische Republik Kongo

Fédération des Entreprises du Congo  
Albert Yuma Mulimbi, Président  
10, Avenue des Aviateurs/GOMBE  
B.P. 72 47, Kinshasa – Rép. Dém. du Congo  
Tel.: +243-99 99 07 953  
E-Mail: ayu@textaf-rdc.com

### Ghana

Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana  
Patrick Martens, Delegierter der deutschen Wirtschaft  
6 Esseeo Street, Asylum Down  
P.O. Box KIA 9227 Accra, Ghana  
Tel.: +233 30 701 1207  
Fax: +233 30 225 7838  
E-Mail: patrick.martens@ghana.ahk.de

### Kamerun

Le Groupement Inter-Patronal du Cameroun  
Olivier Behle, Président  
1450 Bld de la Liberté  
B.P. 829 Immeuble SOCAR porte F  
Douala, Kamerun  
Tel.: +237-42 31 41; 42 64 99  
Fax: +237-43 38 80  
E-Mail: obehle@legicam.org

### Kenia

Club des Amis d'Allemagne  
Jaques Bimai, Président  
B.P. 122 99, Rue Toyota Bonapriso, Douala, Kamerun  
Tel.: +237 - 33 00 01 09  
Fax.: +237 - 33 01 38 08  
E-Mail: communication@caa-cam.org

### Kenia

German Business Association  
Dr. Inge Hockenbroch, Chairperson  
Riverside Drive 113, GPO 00100  
Ludwig Krapf House P.O.Box: 30180  
Nairobi, Kenia  
Tel.: +254 - 20 - 273 50 78  
E-Mail: gba@wananchi.com

### Liberia

Liberia Chamber of Commerce  
Monie R. Captan, President  
P.O. Box 6303, Capitol Hill  
Monrovia, Liberia  
Tel.: +231 5999999  
E-Mail: mrc@chamberofcommerce.org.lr

### Madagaskar

Economic Development Board of Madagascar (EDBM)  
Fidy Raharimanana, Coordinator  
Immeuble EDBM Antananarivo  
101 Antananarivo, Madagaskar  
Tel.: +261 20 - 22 67040  
Fax: +261 20 - 22 66105  
E-Mail: projet.osec@edbm.mg

### Malawi

Malawi Investment Promotion Agency (MIPA)  
James Kaphwereza-Banda, General Manager  
Private Bag 302, Lilongwe 3  
Lilongwe, Malawi  
Tel.: +265 1 - 77 0800 / 77 1315  
Fax.: +265 1 - 77 1781  
E-Mail: jrkbanda@mipamw.org

### Malawi

Malawi Confederation of Chambers of Commerce & Industry  
Chancellor L. Kaferapanjira, CEO  
Trade Fair Grounds, P.O. Box 258, Blantyre, Malawi  
Tel.: +265 1 871 988 / 813  
Fax: +265 1 871 147  
E-Mail: ckaferapanjira@mccci.org

### Marokko

Deutsche Industrie- und Handelskammer in Marokko  
Marco Wiedemann, Geschäftsführer  
140 Bd. de Zerktouni, 6ème étage  
MA-20 000 Casablanca, Marokko  
Tel.: +212 522 42 94 00/01  
Fax: +212 522 47 53 99  
E-Mail: info@dihkcaso.org

### Namibia

Namibia Chamber of Commerce and Industry  
Mr. Tarah Shaanika, CEO  
P.O. Box 9355, 2 Jenner Street  
Windhoek, Namibia  
Tel.: +264-61-22 88 09  
Fax: +264-61-22 80 09  
Mobil: +264-811-28 01 76  
E-Mail: tnshaanika@ncci.org.na

### Nigeria

Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Nigeria  
André Rönne, Delegierter  
6F, Walter Carrington Crescent  
P.O.Box 51311, Falomo, Ikoyi, Lagos, Nigeria  
Tel.: +234 1 2700 746(7)  
Fax: +234 1 2700 748  
E-Mail: roenne@lagos-ahk.de

### Nigeria

Nigerian - German Business Association (NGBA)  
Jaiye Doherty, Chief Operating Officer  
6F, Walter Carrington Crescent  
P.O.Box 56361, Falomo - Ikoyi, Lagos, Nigeria  
Tel.: +234 1 - 270 1548-9  
Fax: +234 1 - 270 1548-9  
E-Mail: doherty@ngba-africa.org

### Sambia

Zambia Association of Chambers of Commerce and Industry  
Prisca M Chikwashi, CEO  
P.O.Box 30844, Lusaka, Sambia  
Tel.: +260 - 1 - 25 24 83 / 25 30 20  
Fax.: +260 - 1 - 25 24 83  
E-Mail: secretariat@zacci.co.zm

### Senegal

Confédération Nationale des Employeurs du Sénégal  
Mansour Cama, Président  
5, Avenue Carde, B.P. 3819, Dakar, Senegal  
Tel.: +221 33 823 09 74 Fax: +221 33 822 96 58  
E-Mail: apasena@metissacana.sn

### Sierra Leone

Sierra Leone Indigenous Business Association  
Aisie-Nana Victoria Williams, Executive Secretary  
Ebenezer Millenium Building, Circular Road  
PO Box 806, Freetown, Sierra Leone  
Tel.: +232 - 76395 834 Fax.: +232 - 22 234707  
E-Mail: secretariat@sliba.com

### Simbabwe

Confederation of Zimbabwe Industries (CZI)  
Clifford Sileya, CEO  
31 Josiah Chinamano Avenue P.O.Box 3794, Harare, Simbabwe  
Tel.: +263-4-25 14 98 Fax: +263-4-25 24 24  
E-Mail: cmsileya@czi.co.zw

## Honorarrepräsentanten des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft

### Repräsentant für das gesamte Südliche Afrika

Heinz Höhmann  
P.O. Box, 155 2068 Witkoppen  
Tel.: +27-82 - 9050595  
E-Mail: hoehmann@afrikaverrein.de

### Botswana

FFB Jan Hess, Managing Director  
c/o World Foods - Seafood & Delicatessen  
P.O.Box 402647, Gaborone, Botswana  
Tel.: +267 - 3913 741  
Fax: +267 - 3913 749  
E-Mail: jan@worldfoods.co.bw

### Libyen

Heinrich - Peter Rothmann, Botschafter a.D.  
Rudolf-Breitscheid-Str. 188, 14482 Potsdam  
Tel.: +49 - 331 - 201 77 62  
E-Mail: heinrich\_rothmann@hotmail.com

Zimbabwe National Chamber of Commerce  
Obert J.Z. Sibanda, Präsident  
Fife St/10th Avenue, 4th Floor, Beverley Building,  
Bulawayo Harare, Zimbabwe  
Tel.: 263-9 887904/6/7 Fax.: 263 -9 62699  
E-Mail: oiz@mweb.co.zw

### Sudan

The Sudanese Businessmen & Employers Federation  
Abubakar M. Nour, Foreign Relation Executive  
Gamhoria Street, P.O. Box 1758  
Khartoum, Sudan  
Tel.: +249-83-43 12 76 / 43 12 77 / 43 12 86  
Fax: +249-83-43 12 83 / 43 12 81  
E-Mail: info@sudbiz.com

### Südafrika

Deutsche IHK für das südliche Afrika (AHK)  
Matthias Boddenberg, Geschäftsführer  
P.O. Box 87078  
Houghton, Johannesburg 2041, Südafrika  
Tel.: +27-11-486 27 75  
Fax: +27-11-486 36 25 / 486 36 75  
E-Mail: info@germanchamber.co.za

### Südafrika

Eastern Cape Development Corporation  
Mxolisi D. Matshamba, CEO  
P.O.Box 11197, Southernwood, Ocean Terrace Park, Moore  
Street, 5213 East London Südafrika  
Tel.: +27 43 704 5709 Fax: +27 43 742 3213  
E-Mail: info@ecdc.co.za

### Namibia

Peter Frank Koep, B.A. LLB  
Kasino Street, P.O.Box 3516, Windhoek  
Tel.: + 264 61 - 382 800  
Fax: + 264 61 - 382 801  
E-Mail: natasha@koep.com.na

### Sambia

Arne Luering, CEO  
c/o Drake & Gorham Ltd.  
P.O. Box 31776, Lusaka 10101, Sambia  
Tel.: +260 211 - 22 79 33/4  
Fax: +260 211 - 224 462  
E-Mail: aluering@drakeandgorham.com

Trade and Investment KwaZulu-Natal (TIKZN)  
Zamo Gwala, CEO  
Trade & Investment House, Kingsmead Office Park  
Kingsmead Boulevard, P.O.Box 4245,  
Durban 4000, Südafrika  
Tel.: +27 31 - 366 06 01 Fax: +27 31 - 304 44 73  
E-Mail: info@tikzn.co.za

### Tansania

Tanzania Private Sector Foundation  
Dr. Evans B. Rweikiza, Executive Director  
P.O. Box 11313, Ghana Avenue 21  
Dar es Salaam, Tanzania  
Tel.: +255-22-2139681 Fax: +255-22-2129433  
E-Mail: tpsf@tmbctz.com u. evans@tps-fz.org

### Togo

Chambre de Commerce et d'Industrie Togo  
Jonathan Fiawoo, President  
BP 360, Lome, Togo  
Tel.: +228 223 2900 / 223 2900  
Fax.: +228 221 1711  
E-Mail: ccit@ccit.tg

### Tunesien

Deutsch-Tunesische Industrie- und Handelskammer  
Dagmar Ossenbrink, Geschäftsführerin  
Rue du Lac Léman, Immeuble Le Dôme  
1053 Les Berges du Lac - Tunis, Tunesien  
Tel.: +216-71 965 280 Fax: +216-71 964 553  
E-Mail: info@ahktunis.org

### Simbabwe

Bernd Doppelfeld  
P.O. Box CY 1587, Causeway, Harare,  
Simbabwe  
Tel.: +263 - 4 494050  
E-Mail: bernd@doppelfeld.co.zw

### Südafrika

Dieter Zettler, Sales Director  
c/o PMC Group  
P.o. Box 1581, Pinetown 3600 KwaZulu-Natal  
Tel.: +27-31 - 700-4275  
Fax: +27-31 - 700-10 11  
E-Mail: zt@pmcgroup.co.za

## Organigramm



## Impressum

### Herausgeber:

RA Hans W. Meier-Ewert  
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.  
Neuer Jungfernstieg 21  
20354 Hamburg  
Telefon: (0 40) 41 91 33-0  
Telefax: (0 40) 35 47 04  
E-Mail: [post@afrikaverein.de](mailto:post@afrikaverein.de)  
Internet: [www.afrikaverein.de](http://www.afrikaverein.de)

### Fotos:

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft: S.8, S.9  
Fabian Hammerl: S.5, S.11, S.15, S.16  
Foto Meindl: S.20 (Herr Northoff)  
Giesecke & Devrient GmbH: S.19  
KfW Bildarchiv/(Fotograf: Thomas Klewar) S.19  
Privat: S.18 - 21  
ThyssenKrupp Werkfotografie: S.20  
Wallocha, Stephan: S. 10

### Gestaltung:

TEAM NORDEN Werbeagentur GmbH,  
Hamburg

### Herstellung:

RiemerDruck GmbH & Co.KG,  
Hamburg

Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem,  
chlorfrei gebleichtem Papier



# Unendliche Möglichkeiten

Ein Produkt von Lufthansa.

Bei 88 Flügen pro Woche nach  
Afrika stehen Ihnen alle Türen offen.

Jetzt buchen unter [lufthansa.com](https://www.lufthansa.com) oder in Ihrem Reisebüro.



There's no better way to fly.

**Lufthansa**